



Gleichwertigkeitsprüfung durch die Handwerkskammer

Die Handwerkskammer ist für alle Berufe im Handwerk die zuständige Stelle für die Gleichwertigkeitsprüfungen nach dem Anerkennungsgesetz:

- Die Handwerkskammer überprüft, ob Ihr ausländischer Berufsabschluss und Ihre Berufserfahrungen gleichwertig mit einem deutschen Berufsabschluss im Handwerk sind.
- Die Handwerkskammer begleitet Sie während des gesamten Verfahrens.

Beratung durch die Handwerkskammer

Die Kammer berät Sie bei Bedarf über die Möglichkeit, die Gleichwertigkeit Ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen mit einem deutschen Abschluss überprüfen zu lassen und informiert Sie über das Verfahren.

Die Beratung findet in deutscher Sprache statt. Sie können gerne einen/e Dolmetscher/in mitbringen.

Ihre Ansprechpartner/innen

Handwerkskammer Aachen

Sandkaulbach 17–21 | 52062 Aachen
Gabriele Meißner: Tel.: 02 41/471-161 | Fax: 02 41/471-103
E-Mail: gabriele.meissner@hwk-aachen.de

Handwerkskammer OWL zu Bielefeld

Campus Handwerk 1 | 33613 Bielefeld
Petra Sielemann: Tel.: 05 21/56 08-303 | Fax: 05 21/56 08-199
E-Mail: petra.sielemann@hwk-owl.de

Peter Zwiener: Tel.: 05 21/56 08-304 | Fax: 05 21/56 08-199
E-Mail: peter.zwiener@hwh-owl.de

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93 | 44139 Dortmund
Björn Woywod: Tel.: 02 31/54 93-163 | Fax: 02 31/54 93-95163
E-Mail: bjoern.woywod@hwk-do.de

Handwerkskammer Düsseldorf

Georg-Schulhoff-Platz 1 | 40221 Düsseldorf
Ute Schwinger: Tel.: 02 11/87 95-609 | Fax: 02 11/87 95 95-609
E-Mail: ute.schwinger@hwk-duesseldorf.de

Handwerkskammer zu Köln

Heumarkt 12 | 50667 Köln
Andrea Weinand: Tel.: 02 21/20 22-296 | Fax: 02 21/20 22-367
E-Mail: weinand@hwk-koeln.de

Handwerkskammer Münster

Bismarckallee 1 | 48151 Münster
Andrea Saabe: Tel.: 02 51/7 05 14 58 | Fax: 02 51/7 05 14 73
E-Mail: andrea.saabe@hwk-muenster.de

Handwerkskammer Südwestfalen

Brückenplatz 1 | 59821 Arnsberg
Dagmar Stümpel-Müller: Tel.: 0 29 31/877-133 | Fax: 0 29 31/877-24 74
E-Mail: dagmar.stuempel-mueller@hwk-swf.de




Herausgeber:
Westdeutscher Handwerkskammertag
Sternwartstraße 27–29 | 40223 Düsseldorf
www.whkt.de



BEWERTUNG AUSLÄNDISCHER BERUFSABSCHLÜSSE DURCH DIE HANDWERKSKAMMERN

Informationen zum Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen



Sie haben einen ausländischen Berufsabschluss für einen handwerklichen Beruf?

Sie suchen Arbeit und möchten Ihre im Ausland erworbene Berufsqualifikation für einen Arbeitgeber in Deutschland verständlich machen?

Sie möchten sich in einem zulassungspflichtigen Handwerk mit einem ausländischen Abschluss selbständig machen?

In allen Fällen ist es für Sie wichtig, zu wissen, in welchem Umfang Ihr ausländischer Ausbildungsnachweis mit einem deutschen Berufsabschluss vergleichbar ist.

Durch das »Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen« haben Sie einen Anspruch auf Überprüfung der Gleichwertigkeit Ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation mit einem deutschen Berufsabschluss. Neben Ihren Ausbildungsnachweisen können dabei auch Ihre im In- oder Ausland erworbenen Berufserfahrungen und sonstigen Befähigungsnachweise berücksichtigt werden.

Wenden Sie sich an diejenige Handwerkskammer, in deren Bezirk Sie wohnen oder künftig arbeiten wollen. Für welche Berufe die Handwerkskammer zuständig ist, finden Sie unter:
www.anererkennung-in-deutschland.de

Was müssen Sie für eine Gleichwertigkeitsprüfung tun?

1. Bei Bedarf Beratungstermin vereinbaren

Sofern Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin, um sich unnötige Wege und Wartezeiten zu ersparen. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Beratung mit:

- Ausweis oder Reisepass
- Ausbildungsnachweise (Abschlussdokumente/Zeugnisse) aus Ihrem Herkunftsland
- Deutsche Übersetzungen der Dokumente
- Auflistung Ihrer beruflichen Erfahrungen, Tätigkeiten und Fortbildungen (= tabellarischer Lebenslauf) in deutscher Sprache

Bitte beachten Sie, dass Ihre Übersetzungen für das weitere Verfahren von einem/einer öffentlich »beeidigten« Dolmetscher/in oder »ermächtigten« Übersetzer/in angefertigt sein müssen.

2. Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung einreichen

Im Anschluss an die Beratung können Sie den Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung stellen. Hierzu stellen die Handwerkskammern Ihnen ein Antragsformular zur Verfügung.

Wie läuft die Gleichwertigkeitsprüfung ab?

- Die Kammer überprüft, ob wesentliche Unterschiede zwischen Ihren Berufsqualifikationen und dem deutschen Berufsabschluss bestehen.
- Wenn die Kammer von Ihnen für die Prüfung nicht die erforderlichen Nachweise oder keine ausreichenden Informationen erhalten kann, ist es möglich, dass mit Ihnen eine Qualifikationsanalyse zur Feststellung Ihrer beruflichen Kompetenzen, z. B. ein Fachgespräch oder eine Arbeitsprobe, durchgeführt wird.

Was erhalten Sie am Ende des Verfahrens?

- Sie erhalten eine Gleichwertigkeitsbescheinigung, wenn keine wesentlichen Unterschiede festgestellt worden sind. Ein deutscher Abschluss (z. B. Gesellen- oder Meisterbrief) wird nicht verliehen.
- Wenn wesentliche Unterschiede festgestellt werden, stellt die Handwerkskammer Ihre vorhandenen Berufsqualifikationen dar und beschreibt, welche wesentlichen Unterschiede zum deutschen Abschluss bestehen (teilweise Gleichwertigkeit oder keine Gleichwertigkeit).
- Wenn die Gleichwertigkeitsprüfung für eine Meisterprüfung in einem zulassungspflichtigen Handwerk wesentliche Unterschiede feststellt, hat die Handwerkskammer die Möglichkeit, im Bescheid eine Ausgleichsmaßnahme (Eignungsprüfung oder Anpassungslehrgang) vorzugeben, mit der Sie dann die volle Gleichwertigkeit erreichen können.

Wie lange dauert das Verfahren?

- Wenn Ihre Unterlagen vollständig sind, beginnt die Handwerkskammer mit der Gleichwertigkeitsprüfung.
- Das Verfahren soll in der Regel nicht länger als 3 Monate dauern.

Was kostet das Verfahren?

- Das Verfahren ist gebührenpflichtig. Der Gebührenrahmen liegt zwischen 100 bis 600 Euro. Kosten einer eventuell erforderlichen Qualifikationsanalyse können hinzukommen.
- Die Höhe der Kosten richtet sich nach dem Aufwand im Einzelfall. Die Kosten sind von Ihnen zu tragen, soweit sie nicht durch andere Stellen übernommen werden.
- Über die zu erwartenden Kosten klärt die Handwerkskammer Sie gerne individuell auf.